



Bericht über das  
erste Quartal 2021

# Zusammenfassung

Konzern-Umsatzerlöse im ersten Quartal 2021 liegen bei 241,5 Mio. € und damit 2 % unter Vorjahr (währungsbereinigt auf Vorjahresniveau) Erwarteter positiver Effekt aus Vertragsbeendigung mit einem Kunden im Berichtssegment Graphite Solutions trägt mit rund 9 Mio. € zu Umsatz und Ergebnis bei.

EBITDA bereinigt bei 33,0 Mio. € und damit inklusive dieses Effekts deutlich über Vorjahr.

Restrukturierungs- und Transformationsprogramm wird weiter vorangetrieben. Im ersten Quartal verläuft die Umsetzung planmäßig.

Liquide Mittel entwickelten sich mit rund 168,6 Mio. € zum 31. März 2021 positiv gegenüber dem Jahresende 2020 (141,8 Mio. €).

Nettofinanzschulden sinken um 5% auf 271,5 Mio. € (Jahresende 2020 286,5 Mio. €).

Förderbescheid für die Entwicklung und Industrialisierung von Graphit-Anodenmaterial für Lithium-Ionen-Batterien über 42,9 Mio. € erhalten.

Ausblick für das Gesamtjahr 2021 wird bestätigt.

# Wichtige Kennzahlen

| Mio. €   | 1. Quartal |       |              |
|--|------------|-------|--------------|
|  | 2021       | 2020  | Veränd.      |
| Umsatzerlöse   | 241,5      | 246,8 | -2,1%        |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt <sup>1)</sup> | 33,0       | 29,0  | 13,8%        |
| Umsatzrendite (EBITDA <sub>bereinigt</sub> -Marge)   | 13,7%      | 11,8% | +1,9%-Punkte |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)  | 17,0       | 6,4   | >100%        |
| Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> ) <sup>2)</sup>   | 5,6%       | 3,1%  | +2,5%-Punkte |
| Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)   | 6,1        | -4,3  | -            |

| Mio. €  | Veränd.    |            |              |
|---|------------|------------|--------------|
|   | 31. Mrz 21 | 31. Dez 20 |              |
| Bilanzsumme   | 1.321,0    | 1.258,8    | 4,9%         |
| Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | 270,1      | 220,7      | 22,4%        |
| Nettofinanzschulden <sup>3)</sup>                     | 271,5      | 286,5      | 5,2%         |
| Verschuldungsfaktor <sup>4)</sup>                     | 2,0        | 2,3        | -            |
| Eigenkapitalquote <sup>5)</sup>                       | 20,4%      | 17,5%      | +2,9%-Punkte |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €, die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus 1,6 Mio. €. Q1/20 bereinigt um eine Versicherungsleistung von 0,1 Mio. €, die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 4,5 Mio. €

<sup>2)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

<sup>3)</sup> Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

<sup>4)</sup> Nettofinanzschulden zu EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate

<sup>5)</sup> Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

## Inhalt

|   |           |  |           |
|---|-----------|--|-----------|
| <b>Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften</b> ..... | 4         | Konzernbilanz.....                                   | 16        |
| <b>Konzern-Zwischenlagebericht</b> .....                    | 5         | Konzern-Kapitalflussrechnung .....                   | 18        |
| Wirtschaftliches Umfeld.....                                | 5         | Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals..... | 19        |
| Grundlagen der Quartalsmitteilung.....                      | 5         | Segmentinformationen.....                            | 20        |
| Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse .....       | 5         | <b>Sonstige Informationen</b> .....                  | <b>21</b> |
| Geschäftsentwicklung .....                                  | 6         | Finanzkalender 2021.....                             | 22        |
| Chancen und Risiken .....                                   | 12        | Investor Relations Kontakt.....                      | 23        |
| Ausblick.....   | 13        |  |           |
| <b>Konzern-Zwischenabschluss</b> .....                      | <b>14</b> |  |           |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....                   | 14        |  |           |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....                        | 15        |  |           |

# Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften

## SGL Carbon

### März 2021

Die Deutsche Börse AG hat die Aktie der SGL Carbon SE zum Verkettungstermin am Montag, 22. März 2021 in den Kleinwertindex SDAX aufgenommen wurde. Der Aufstieg in den SDAX wurde im Rahmen der sogenannten Regular Entry Regel vollzogen.

## Berichtssegment Graphite Solutions (GS)

### März 2021

SGL Carbon erhielt am 10. März 2021 einen Förderbescheid für die Entwicklung und Industrialisierung von innovativen Anodenmaterialien aus synthetischem Graphit für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien. Das Förderprogramm läuft im Rahmen des zweiten europäischen IPCEI-Programms (Important Project of Common European Interest) / EUBatIn (European Battery Innovation), das sich zum Ziel gesetzt hat, eine wettbewerbsfähige europäische Wertschöpfungskette für Lithium-Ionen-Batterien basierend auf nachhaltigen Technologien aufzubauen. Der Beitrag von SGL Carbon im IPCEI-Projekt erstreckt sich dabei von der Entwicklung von Anodenmaterialien mit gesteigerter Leistungsfähigkeit, über energieeffiziente und nachhaltige Herstellungsprozesse bis hin zu neuartigen Recyclingkonzepten. Er umfasst auch deren Skalierung über den Pilotmaßstab in die Massenproduktion. Ziel ist es, über die Projektlaufzeit bis 2028 einen geschlossenen Kreislauf für diese Zellkomponente aufzubauen. Eine solide Grundlage für das Projekt hat SGL Carbon bereits durch bisherige Investitionen wie etwa dem Batterieanwendungslabor am Standort Meitingen geschaffen.

## Berichtssegment Process Technology (PT)

### Februar 2021

SGL Carbon lieferte eine Salzsäure (HCl)-Syntheseanlage mit integrierter Dampferzeugung an Travancore-Cochin Chemicals Ltd. (TCCL), einem großen Hersteller im Chlor-Alkali-Bereich in Südindien. Ende Januar hat TCCL die Anlage in Kochi im indischen Bundesstaat Kerala offiziell eingeweiht. In der Zwischenzeit wurde die Anlage beim Kunden bereits auf volle Kapazität hochgefahren. Die HCl-Syntheseanlage wurde komplett am SGL-Produktionsstandort in Pune, Indien, konstruiert und hergestellt. Im Lieferumfang enthalten waren zudem bauliche Anpassungsleistungen am Produktionsgebäude des Kunden auf sogenannter Turnkey-Basis.

## Berichtssegment Composite Solutions (CS)

### Januar 2021

Am 21. Januar 2021 berichtete SGL Carbon über ein Erweiterungsprojekt am Standort Arkadelphia im US-Bundesstaat Arkansas. Durch die Einführung neuer Produktionsprozesse für faserbasierte Verbundwerkstoffe wurde die Produktion von Batteriegehäusen hochgefahren. Basis ist ein substanzieller Auftrag für Batteriegehäuse aus Verbundwerkstoff von einem nordamerikanischen Automobilhersteller. Die Erweiterung spiegelt eine Investition in die Anlage von rund 4,5 Millionen US-Dollar innerhalb von drei Jahren wider und wird die Belegschaft am Standort um 35 Vollzeitmitarbeiter erhöhen. Für die Investition erhält das Unternehmen unter anderem öffentliche Mittel von der Arkansas Economic Development Commission (AEDC), der Stadt Arkadelphia und dem Clark County. Die Erweiterung des Standorts in Arkadelphia begann im Oktober 2020 und soll bis Ende 2021 voll betriebsbereit sein.

## Transformationsprogramm – aktueller Stand

### März 2021

Das Restrukturierungs- und Transformationsprojekt verläuft in allen Bereichen planmäßig. Mit insgesamt über 700 Maßnahmen in den Bereichen Einkauf, Personal, Operations und Servicefunktionen erzielen wir über alle Standorte hinweg stetige Fortschritte. Im Rahmen der Restrukturierung wurden auch Mitarbeiter abgebaut - die geplanten Personalmaßnahmen sind zum Quartalsende bereits zu mehr als 60 % umgesetzt.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Im April 2021 hatte der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr sowie für das Folgejahr angehoben. Nichtsdestotrotz ist der Ausblick mit großen Herausforderungen verbunden, die mit den Unterschieden in der Geschwindigkeit der Erholung sowohl zwischen den Ländern als auch innerhalb der Länder und dem weiter gegebenen Potenzial für anhaltende wirtschaftliche Schäden durch die Krise zusammenhängen. Die Erholung ist in den Regionen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten im Gange, verbunden mit starken Unterschieden im Tempo der Impfstoffeinführung, dem Ausmaß der wirtschaftspolitischen Unterstützung und strukturellen Faktoren wie der Abhängigkeit vom Tourismus. Unter den fortgeschrittenen Volkswirtschaften werden die Vereinigten Staaten voraussichtlich in diesem Jahr ihr BIP-Niveau von vor der Covid-19 Pandemie übertreffen, während viele andere Länder in dieser Gruppe dieses Niveau erst im Jahr 2022 erreichen werden. Ähnlich sieht es bei den Schwellen- und Entwicklungsländern aus. Während China im Jahr 2020 trotz der Pandemie das BIP-Niveau halten konnte, werden viele andere Länder dies voraussichtlich erst im Jahr 2023 erreichen.

Für 2021 erwartet der IWF jetzt ein globales Wachstum von 6,0 %, 0,5 %-Punkte mehr als in der Januarprognose. Im Jahr 2022 geht der IWF von einem Wachstum von 4,4 % aus, 0,2 %-Punkte höher als noch im Januar vorhergesagt.

Gründe für den stärkeren Anstieg sieht der IWF vor allem in den ausgeprägteren fiskalischen Maßnahmenpaketen in vielen Volkswirtschaften, die teilweise bereits im zweiten Halbjahr 2020 implementiert wurden, sowie in der impfstoffbedingten Erholung der Volkswirtschaften.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,4 %, gefolgt von einer Erholung um 3,8 % im Jahr 2022. Damit wird für 2021 und 2022 das Wachstum um jeweils 0,2 Prozentpunkte höher als in der Januarprognose des IWF vorhergesagt. Für Deutschland werden 3,6 % [plus 0,1 Prozentpunkte] im Jahr 2021 und 3,4 % [plus 0,1 Prozentpunkte] im kommenden Jahr erwartet.

Diese nach oben revidierten Wachstumsprognosen für das Jahr 2021 sowie für das Folgejahr dürften die SGL Carbon unterstützen, die gesetzten Ziele zu erreichen.

## Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 bis auf den Ausweis der Zinszahlungen in der Kapitalflussrechnung unverändert. Zwecks aussagekräftigerer Darstellung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde das Wahlrecht nach IAS 7.33 neu ausgeübt und die gezahlten und erhaltenen Zinsen werden ab dem ersten Quartal 2021 als Bestandteil des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst.

## Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

### Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie

Infolge der Covid-19 Pandemie verfolgt SGL Carbon hier zwei klare Prioritäten. Vorrangiges Ziel sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, ihrer Familien und unserer Geschäftspartner. Zudem ist es unsere Verantwortung, das Unternehmen bestmöglich und weitestgehend unbeschadet durch diese Zeit zu führen. Die eingeleiteten Arbeits- und Verhaltensmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass Mitarbeiter der SGL Carbon bisher nur vereinzelt positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Seit Beginn des Jahres 2021 konnten die 29 Produktionswerke der SGL Carbon die Produktion und die Auslieferung der Produkte durch die getroffenen Maßnahmen im Wesentlichen durchgehend aufrechterhalten, jedoch mit unterschiedlichen Auslastungsgraden. Am 31. März befanden sich rund 6 % der Mitarbeiter der SGL Carbon in Kurzarbeit oder ähnlichen Maßnahmen, insbesondere in Deutschland und in Frankreich.

## Angepasste Berichterstattung

Um im jetzigen herausfordernden Gesamtumfeld den Fokus in der Unternehmenssteuerung noch stärker auf den Cashflow zu legen, verwenden wir seit dem Jahresbeginn 2021 als zentrale

Steuerungsgröße für unsere Geschäftsbereiche das um Einmaleffekte bzw. Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ("EBITDA bereinigt"). Damit bilden wir die nachhaltige zahlungswirksame Ertragskraft der Geschäftsbereiche und des Unternehmens besser ab. Auch unsere Ergebnisprognose für 2021 geben wir auf Basis des EBITDA bereinigt ab.

## Geschäftsentwicklung

### Segmentberichterstattung

#### Neue Struktur der Berichtssegmente

Seit dem 1. Januar 2021 werden die operativen Geschäfte der SGL Carbon in vier Geschäftsbereichen geführt. Damit wurden fokussierte Geschäftsbereiche geschaffen, die jeweils über ein homogenes Geschäftsmodell verfügen und für die eine Ergebnisverantwortung klar definiert werden kann. Das bisherige Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) wurde in die Bereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) aufgeteilt. Das bisherige Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) wurde in Graphite Solutions (GS) und Process Technology (PT) separiert. Die nachfolgend dargestellten Berichtssegmente leiten sich unmittelbar aus den neuen Geschäftsbereichen ab. Neben den vier operativen Berichtssegmenten gibt es noch das fünfte Berichtssegment Corporate, in dem die Zentralfunktionen erfasst sind. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

#### Berichtssegment Graphite Solutions (GS)

| Mio. €                                 | 1. Quartal |       |         |
|--|------------|-------|---------|
|  | 2021       | 2020  | Veränd. |
| Umsatzerlöse                           | 108,3      | 111,7 | -3,0%   |
| EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>         | 22,9       | 20,8  | 10,1%   |
|  |            |       | +2,5%-  |
| Umsatzrendite (EBITDA bereinigt-Marge) | 21,1%      | 18,6% | Punkte  |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)  | 18,3       | 11,8  | 55,1%   |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €. Q1/20 bereinigt um eine Versicherungsleistung von 0,1 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 2,6 Mio. €

Die Umsatzentwicklung im Berichtssegment Graphite Solutions (GS) lag im ersten Quartal 2021 mit 108,3 Mio. € um rund 3% (währungsbereinigt keine Veränderung) geringfügig unter dem Vorjahresniveau, jedoch leicht über unseren Erwartungen. Das

Marktsegment Batterie & sonstige Energie hat sich gegenüber dem Vorjahr stabil entwickelt. Zudem ist in diesem Marktsegment im ersten Quartal 2021 ein erwarteter positiver Umsatz- und Ergebniseffekt in Höhe von rund 9 Mio. € aus einer vorzeitigen Vertragsbeendigung entstanden. Die im März vereinbarte Vertragsbeendigung führt zu einer entsprechenden Ausgleichszahlung, die im zweiten Quartal eingehen wird. Das Marktsegment LED & Halbleiter konnte die Umsätze deutlich steigern. Dagegen ist die Nachfrage aus dem Marktsegment Industrielle Anwendungen im ersten Quartal 2021 deutlich zurückgegangen.

Gegenüber dem guten Vorjahresquartal (Q1/2020: 20,8 Mio. €) ist das EBITDA bereinigt im Berichtsquartal vor allem durch die Ausgleichsleistung um 10 % auf 22,9 Mio. € angestiegen. Dies führte zu einem temporären Anstieg der EBITDA-Marge auf 21,1% (Q1/2020: 18,6%). Analog zur Umsatzentwicklung verzeichneten die Marktsegmente Batterie & sonstige Energie und LED & Halbleiter einen Ergebnisanstieg, während das Ergebnis im Marktsegment Automobil & Transport aufgrund von Produktivitätsverbesserungen gesteigert werden konnte. Alle anderen Marktsegmente verzeichneten einen nachfragebedingten Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal.

Nicht enthalten im EBITDA bereinigt ist eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €. Die Abschreibungen von 6,6 Mio. € haben sich nur geringfügig verändert (Q1/2020: 6,5 Mio. €). Im Wesentlichen getrieben durch die Ausgleichs- und die Versicherungsleistung hat sich das EBIT deutlich um 55% auf 18,3 Mio. € in der Berichtsperiode erhöht, gegenüber 11,8 Mio. € im ersten Quartal 2020.

#### Berichtssegment Process Technology (PT)

| Mio. €                                 | 1. Quartal |      |         |
|--|------------|------|---------|
|  | 2021       | 2020 | Veränd. |
| Umsatzerlöse                           | 19,3       | 23,0 | -16,1%  |
| EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>         | -0,5       | 0,7  | -       |
|  |            |      | -5,6%-  |
| Umsatzrendite (EBITDA bereinigt-Marge) | -2,6%      | 3,0% | Punkte  |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)  | -0,9       | -0,3 | >-100%  |

<sup>1)</sup> Q1/20 bereinigt um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 0,5 Mio. €

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Process Technology (PT) haben sich im ersten Quartal mit minus 16% [währungsbereinigt minus 18%] auf 19,3 Mio. € deutlich rückläufig entwickelt (Q1/2020: 23,0 Mio. €). Hauptgrund hierfür war der im Vorjahr pandemiebedingt rückläufige Auftragseingang aus allen drei

Regionen (Asien, Europa und Nordamerika). Nachdem die Nachfrage aus der Chemischen Industrie seit Mitte 2020 rückläufig war, hat sich der Auftragseingang im ersten Quartal 2021 unter anderem durch Vertragsabschlüsse bei Synthesanlagen spürbar erholt.

Der erwartete temporäre Umsatzrückgang führte auch zu einer Verringerung des EBITDA bereinigt von 0,7 Mio. € im Vorjahresquartal auf minus 0,5 Mio. € im Berichtsquartal. Dies entspricht einer EBITDA Marge von minus 2,6 % (Q1/2020: 3,0%). Inklusive der Abschreibungen von 0,4 Mio. € im Berichtsquartal (Q1/2020: 0,5 Mio. €) ergab sich ein EBIT von minus 0,9 Mio. € (Q1/2020: minus 0,3 Mio. €).

## Berichtssegment Carbon Fibers (CF)

| Mio. €   | 1. Quartal |       |                  |
|--|------------|-------|------------------|
|  | 2021       | 2020  | Veränd.          |
| Umsatzerlöse                                       | 81,1       | 81,7  | -0,7%            |
| EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>                     | 13,9       | 10,3  | 35,0%            |
| Umsatzrendite (EBITDA <sub>bereinigt</sub> -Marge) | 17,1%      | 12,6% | +4,5%-<br>Punkte |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)              | 7,6        | 1,1   | >100%            |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,4 Mio. € sowie um die Aulösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. €. Q1/20 bereinigt um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,5 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 1,0 Mio. €

Die Umsatzerlöse im Berichtsegment Carbon Fibers (CF) entwickelten sich im ersten Quartal 2021 mit 81,1 Mio. € auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: plus 4 %) und liegen leicht über den Erwartungen. Die Ertragslage im Berichtsegment CF war im ersten Quartal 2021 geprägt vom erfreulichen Automobilgeschäft, das über den Erwartungen und dem Vorjahr gelegen hat. Die Umsatzerlöse im Windenergiemarkt lagen im ersten Quartal 2021 leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Geschäft mit Acrylfasern ist dagegen von aktuell volatilen Rohstoffpreisen geprägt und weist einen rohstoffpreisbedingt höheren Umsatz aus, was auf den gestiegenen Acrylnitril-Preis zurückzuführen ist. Die Umsatzerlöse in den anderen Kundenindustrien entwickelten sich leicht rückläufig, was auf Portfoliobereinigungen zurückzuführen ist.

Wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung ist das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Carbon Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben), das an zwei Standorten in Meitingen und Stezzano (Italien) produziert. Der Umsatz der At-

Equity bilanzierten Beteiligungen stieg im ersten Quartal 2021 um rund 33 % auf 62,4 Mio. € (Q1/2020: 46,9 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten.

Das EBITDA bereinigt im ersten Quartal 2021 verbesserte sich deutlich auf 13,9 Mio. € gegenüber 10,3 Mio. € im Vorjahresquartal, wegen des um 3,7 Mio. € verbesserten Ergebnisses aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen. Im Marktsegment Textile Fasern konnten die gestiegenen Rohstoffpreise im Wesentlichen an die Kunden weitergereicht werden, allerdings ohne eine Verbesserung der Bruttomarge. Die EBITDA-Marge im Berichtssegment verbesserte sich deutlich auf 17,1 % nach 12,6 % im Vorjahresquartal.

Unter Berücksichtigung der gesunkenen Abschreibungen in Höhe von 4,1 Mio. € (Q1/2020: 5,7 Mio. €) wegen der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderung hat sich das Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) im ersten Quartal 2021 auf 7,6 Mio. € verbessert (Q1/2020: 1,1 Mio. €). Maßgeblich für diese Entwicklung war vor allem das verbesserte At-Equity Ergebnis.

## Berichtssegment Composite Solutions (CS)

| Mio. €   | 1. Quartal |       |                  |
|--|------------|-------|------------------|
|  | 2021       | 2020  | Veränd.          |
| Umsatzerlöse                                       | 28,6       | 23,0  | 24,3%            |
| EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>                     | 1,8        | -0,8  | -                |
| Umsatzrendite (EBITDA <sub>bereinigt</sub> -Marge) | 6,3%       | -3,5% | +9,8%-<br>Punkte |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)              | 0,3        | -2,4  | -                |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation der SGL Composites AT in Höhe von minus 0,2 Mio. €. Q1/20 bereinigt um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation SGL Composites AT in Höhe von minus 0,1 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 0,4 Mio. €

Das Berichtsegment Composite Solutions (CS) ist durch die Corona Krise aufgrund seines Umsatzanteils mit den überdurchschnittlich betroffenen Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt stark von den Entwicklungen in diesen Kundenindustrien beeinflusst. Durch die Erholung im Marktsegment Automobil und den Anlauf von neuen Automobilprojekten hat das erste Quartal erfreulich begonnen. Die Umsatzerlöse im Berichtsegment CS stiegen im ersten Quartal 2021 deutlich um 24 % auf 28,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 23,0 Mio. € (währungsbereinigt: 26 %).

Das EBITDA bereinigt im Berichtssegment CS verbesserte sich im ersten Quartal 2021 auf 1,8 Mio. € gegenüber minus 0,8 Mio. € im Vorjahresquartal. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge in diesem Berichtssegment deutlich auf 6,3% nach minus 3,5% im Vorjahresquartal. Ursächlich für diese Entwicklung waren neben dem starken Umsatzzuwachs, Einsparungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Berichtssegments und einzelne Verbesserungsinitiativen.

Unter Einbeziehung von planmäßigen Abschreibungen von 1,3 Mio. € (Q1/2020: 1,1 Mio. €) hat sich das Ergebnis aus Betriebs-tätigkeit (EBIT) im ersten Quartal 2021 auf 0,3 Mio. € verbessert (Q1/2020: minus 2,4 Mio. €).

## Berichtssegment Corporate

| Mio. €                                | 1. Quartal |      |         |
|---------------------------------------|------------|------|---------|
|                                       | 2021       | 2020 | Veränd. |
| Umsatzerlöse                          | 4,2        | 7,4  | -43,2%  |
| EBITDA bereinigt                      | -5,1       | -2,0 | >-100%  |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) | -8,3       | -3,8 | >-100%  |

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate im ersten Quartal 2021 lagen erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahresniveau (kein Währungseffekt). Dies ist auf gesunkene Mieterträge wegen des im Vorquartal erfolgten Verkaufs von Grundstücken mit Gebäuden am ehemaligen Standort in Lemwerder sowie durch geringere Serviceleistungen an veräußerte Geschäftsbereiche zurückzuführen.

Das EBITDA bereinigt im Berichtssegment Corporate ging trotz Einsparungen bei der zentralen Forschungsabteilung deutlich auf minus 5,1 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (Q1/2020: minus 2,0 Mio. €) zurück. Dieser Rückgang ist zum einen auf höhere Beratungsaufwendungen zurückzuführen, die sich in diesem Maße in den Folgequartalen nicht wiederholen werden und zum anderen waren im Vorjahresquartal noch positive Ergebniseffekte aus Schlussabrechnungen für Serviceleistungen an veräußerte Geschäftsbereiche enthalten. Neben Abschreibungen von 1,4 Mio. € (Q1/2020: 1,8 Mio. €) sind im ersten Quartal 2021 insgesamt 1,8 Mio. € für die Restrukturierung angefallen. Dies hat dazu geführt, dass sich das EBIT auf minus 8,3 Mio. € verringert hat, gegenüber minus 3,8 Mio. € im Vorjahresquartal.

## Konzern-Geschäftsentwicklung

### Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Mio. €   | 1. Quartal  |             |                 |
|--|-------------|-------------|-----------------|
|  | 2021        | 2020        | Veränd.         |
| Umsatzerlöse   | 241,5       | 246,8       | -2,1%           |
| Umsatzkosten   | -187,4      | -191,3      | 2,0%            |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                       | <b>54,1</b> | <b>55,5</b> | <b>-2,5%</b>    |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten                | -41,9       | -45,4       | 7,7%            |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen         | 2,5         | 2,5         | 0,0%            |
| Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen      | 4,5         | 0,8         | >100%           |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) bereinigt</b> | <b>19,2</b> | <b>13,4</b> | <b>43,3%</b>    |
| Einmaleffekte/Sondereinflüsse                          | -2,2        | -7,0        | 68,6%           |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>           | <b>17,0</b> | <b>6,4</b>  | <b>&gt;100%</b> |
| <b>EBITDA bereinigt</b>                                | <b>33,0</b> | <b>29,0</b> | <b>13,8%</b>    |

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon sanken um 2% (währungsbereinigt unverändert) auf 241,5 Mio. € (Q1/2020: 246,8 Mio. €) bedingt durch die in der Segmentberichterstattung beschriebenen Entwicklungen. In der Berichtsperiode konnte somit die Bruttomarge vom Umsatz auf 22,4% (Q1/2020: 22,5%) stabil gehalten werden. Entsprechend der leichten Umsatzreduzierung verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode geringfügig auf 54,1 Mio. € nach 55,5 Mio. € in der Vorjahresperiode. Infolge der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen konnten die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten dagegen überproportional zum Umsatz um 8% auf 41,9 Mio. € (Q1/2020: 45,4 Mio. €) gesenkt werden. Einsparungen bei Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebskosten standen im ersten Quartal höheren Verwaltungskosten gegenüber. Der Anstieg der Verwaltungskosten ist insbesondere durch höhere Beratungsaufwendungen ausgelöst, die sich in diesem Maße in den Folgequartalen nicht wiederholen werden.

Das EBITDA bereinigt in der Berichtsperiode stieg um 14% auf 33,0 Mio. € (Q1/2020: 29,0 Mio. €). Dies ist einerseits auf das um 3,7 Mio. € verbesserte At-Equity Ergebnis im Berichtssegment CF und die Ausgleichsleistung bei GS zurückzuführen. Einen gegenläufigen Effekt hatten höhere Beraterkosten in Berichtssegment Corporate.



Die Effekte, die nicht im EBITDA bereinigt bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, beinhalten eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €, sowie Restrukturierungsaufwendungen von 1,6 Mio. € und die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge von minus 2,6 Mio. € (Vorjahresperiode: minus 2,6 Mio. €). Im Vorjahresquartal sind zudem sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 4,4 Mio. € entstanden. Das EBIT erhöhte sich deutlich auf 17,0 Mio. € in der Berichtsperiode gegenüber 6,4 Mio. € im ersten Quartal 2020. Neben den oben genannten positiven Effekten resultiert der EBIT-Anstieg auch aus den um 1,8 Mio. € auf 13,8 Mio. € gesunkenen Abschreibungen (Q1/2020: 15,6 Mio. €).

## Finanzergebnis

| Mio. €                                     | 1. Quartal  |             |              |
|--|-------------|-------------|--------------|
|  | 2021        | 2020        | Veränd.      |
| Zinserträge                                | 0,1         | 0,2         | -50,0%       |
| Zinsaufwendungen                           | -4,5        | -4,4        | -2,3%        |
| Aufzinsungskomponente Wandelanleihen       | -0,7        | -0,7        | 0,0%         |
| Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing | -0,4        | -0,8        | 50,0%        |
| Zinsaufwand für Pensionen                  | -0,6        | -1,0        | 40,0%        |
| <b>Zinsergebnis</b>                        | <b>-6,1</b> | <b>-6,7</b> | <b>9,0%</b>  |
| Amortisation der Refinanzierungskosten     | -0,8        | -0,6        | -33,3%       |
| Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen | 0,5         | -0,9        | -            |
| Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen  | 0,0         | -1,2        | -            |
| <b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>     | <b>-0,3</b> | <b>-2,7</b> | <b>88,9%</b> |
| <b>Finanzergebnis</b>                      | <b>-6,4</b> | <b>-9,4</b> | <b>31,9%</b> |

Die Zinsaufwendungen beinhalten die zahlungswirksamen Zinskomponenten für die Unternehmensanleihe 2019/2024 mit einem Zinssatz von 4,625% und die der Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0%. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihe stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzins her.

Durch die gesunkenen Zinsaufwendungen für Pensionen und geringere Effekte für die Aufzinsung von Verbindlichkeiten hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht von minus 6,7 Mio. € auf minus 6,1 Mio. €

verbessert. Zudem hat sich das sonstige finanzielle Ergebnis, insbesondere aus der Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen, gegenüber dem Vorjahr auf minus 0,3 Mio. € deutlich verbessert (Q1/2020: minus 2,7 Mio. €). Vor allem durch diesen Bewertungseffekt hat sich das Finanzergebnis insgesamt auf minus 6,4 Mio. € deutlich positiv entwickelt (Q1/2020: minus 9,4 Mio. €).

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

| Mio. €  | 1. Quartal  |             |                 |
|---|-------------|-------------|-----------------|
|   | 2021        | 2020        | Veränd.         |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>                    | <b>17,0</b> | <b>6,4</b>  | <b>&gt;100%</b> |
| Finanzergebnis  | -6,4        | -9,4        | 31,9%           |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b> | <b>10,6</b> | <b>-3,0</b> | <b>-</b>        |
| Ertragsteuern   | -4,4        | -1,2        | >-100%          |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>6,2</b>  | <b>-4,2</b> | <b>-</b>        |
| davon entfallen auf:  |             |             |                 |
| Nicht beherrschende Anteile                                     | 0,1         | 0,1         | 0,0%            |
| Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)          | 6,1         | -4,3        | -               |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)          | 0,05        | -0,04       | -               |

## Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des gestiegenen EBIT und des verbesserten Finanzergebnisses konnte das Ergebnis vor Ertragsteuern von minus 3,0 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 10,6 Mio. € in der Berichtsperiode gesteigert werden. Der Anstieg des Ertragsteueraufwands auf 4,4 Mio. € [Q1/2020: 1,2 Mio. €] reflektiert die laufenden Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge der Konzerngesellschaften.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein positives Konzernergebnis von 6,1 Mio. € gegenüber minus 4,3 Mio. € in der Vorjahresperiode [jeweils nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,1 Mio. €].

## Bilanzstruktur

| AKTIVA in Mio. €                                      | 31. Mrz 21     | 31. Dez 20     | Veränd.      |
|---|----------------|----------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte                           | 665,7          | 658,7          | 1,1%         |
| Kurzfristige Vermögenswerte                           | 655,3          | 600,1          | 9,2%         |
| <b>Summe Aktiva</b>                                   | <b>1.321,0</b> | <b>1.258,8</b> | <b>4,9%</b>  |
| <b>PASSIVA in Mio. €</b>                              |                |                |              |
| Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | 270,1          | 220,7          | 22,4%        |
| Nicht beherrschende Anteile                           | 12,5           | 12,2           | 2,5%         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                            | <b>282,6</b>   | <b>232,9</b>   | <b>21,3%</b> |
| Langfristige Schulden                                 | 806,6          | 823,9          | -2,1%        |
| Kurzfristige Schulden                                 | 231,8          | 202,0          | 14,8%        |
| <b>Summe Passiva</b>                                  | <b>1.321,0</b> | <b>1.258,8</b> | <b>4,9%</b>  |

Die Bilanzsumme stieg zum 31. März 2021 um 62,2 Mio. € bzw. 4,9% auf 1.321,0 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2020 an. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der liquiden Mittel sowie der gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte. Zudem trugen Währungseffekte aus dem stärkeren US-Dollar mit 19,9 Mio. € zum Anstieg der Bilanzsumme bei.

Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte von 6,9 Mio. € lagen saisonbedingt im ersten Quartal 2021 deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von 16,5 Mio. € (inklusive Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation von 2,6 Mio. €). Dies führte zu einer Reduzierung des Anlagevermögens. Positive Währungsumrechnungseffekte von 11,7 Mio. €, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, haben diese operative Reduzierung überkompensiert und neben dem Anstieg der At-Equity bilanzierten Beteiligungen zur Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte geführt. Deutlich erhöht haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte von 23,5 Mio. € sowie der Zahlungsmittel von 26,8 Mio. € trugen wesentlich zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 55,2 Mio. € bei.

Der Rückgang der langfristigen Schulden um 17,3 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus der Verringerung der Pensionsrückstellungen um insgesamt 29,2 Mio. € auf 310,9 Mio. €. Diese Verringerung ist die Folge der Anpassung der Rechnungszinssätze an das deutlich gestiegene Zinsniveau in Deutschland um plus 0,4%-Punkte auf 1,0% und in den USA um plus 0,6%-Punkte auf 3,20%. Gegenläufig wirkte die Aufnahme eines

zinsgünstigen langfristigen Bankdarlehens über 13,0 Mio. €. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 29,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 20,0 Mio. € und aus der Erhöhung der Rückstellungen um 9,7 Mio. €, insbesondere aus Personalkostenabgrenzungen.

## Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

| Mio. €   | 31. Mrz 21   | 31. Dez 20   | Veränd.     |
|--|--------------|--------------|-------------|
| Vorräte  | 250,4        | 247,3        | 1,3%        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte          | 205,6        | 182,1        | 12,9%       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten | -97,6        | -77,6        | -25,8%      |
| <b>Nettoumlaufvermögen (Working Capital)</b>                                     | <b>358,4</b> | <b>351,8</b> | <b>1,9%</b> |

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum 31. März 2021 leicht um 6,6 Mio. € auf 358,4 Mio. €. Der Anstieg der Bilanzwerte ergibt sich einerseits aus der Erhöhung der ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte um 23,5 Mio. € und der Vorräte um 3,1 Mio. €. Andererseits erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 20,0 Mio. €.

## Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

Zum 31. März 2021 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 49,4 Mio. € auf 270,1 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2020: 220,7 Mio. €). Die Erhöhung ist auf die positiven Effekte aus der Anpassung der Zinsen für Pensionsrückstellungen an das gestiegene Zinsumfeld in Deutschland und USA um 31,2 Mio. € zurückzuführen. Positive Effekte aus Währungskursen von 12,4 Mio. € und das positive Konzernergebnis von 6,1 Mio. € haben zum Anstieg beigetragen. Dadurch erhöhte sich die Eigenkapitalquote signifikant auf 20,4% zum 31. März 2021 (31. Dezember 2020: 17,5%).

## Nettofinanzschulden

| Mio. €  | 31. Mrz 21   | 31. Dez 20   | Veränd.      |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden   | 427,6        | 414,6        | -3,1%        |
| Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen | 7,3          | 8,0          | 8,8%         |
| Enthaltene Refinanzierungskosten                      | 5,2          | 5,7          | 8,8%         |
| <b>Summe Finanzschulden (nominal)</b>                 | <b>440,1</b> | <b>428,3</b> | <b>-2,8%</b> |
| Liquide Mittel  | 168,6        | 141,8        | 18,9%        |
| <b>Nettofinanzschulden</b>                            | <b>271,5</b> | <b>286,5</b> | <b>5,2%</b>  |

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe 2019/2024 über 250 Mio. €, der Wandelanleihe 2018/2023 über 159,3 Mio. €, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 30,8 Mio. € (31.12.2020: 19,0 Mio. €), der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den Refinanzierungskosten zusammen.

Zum 31. März 2021 verringerten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 15,0 Mio. € oder 5% auf 271,5 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war der positive Free Cashflow in Höhe von 24,1 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 7,7 Mio. € sowie der Tilgungen der IFRS 16 Leasing Verbindlichkeiten von 2,0 Mio. €.

## Free Cashflow

| Mio. €  | 1. Quartal  |                    |
|---|-------------|--------------------|
|   | 2021        | 2020 <sup>1)</sup> |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   |             |                    |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)   | 17,0        | 6,4                |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen   | 16,5        | 18,4               |
| Veränderung im Nettoumlaufvermögen  | -6,1        | -0,7               |
| Übrige Posten   | 3,0         | 5,5                |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   | <b>30,4</b> | <b>29,6</b>        |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   |             |                    |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                                | -6,9        | -7,9               |
| Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen               | 0,6         | 0,1                |
| Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen                                | 0,0         | 5,0                |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>                        | <b>-6,3</b> | <b>-2,8</b>        |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten                         | -           | -2,3               |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b> | <b>-6,3</b> | <b>-5,1</b>        |
| <b>Free Cashflow<sup>2)</sup> - fortgeführte Aktivitäten</b>                                | <b>24,1</b> | <b>26,8</b>        |
| <b>Free Cashflow<sup>2)</sup> - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>                          | <b>0,0</b>  | <b>-2,3</b>        |

<sup>1)</sup> Vorperiode angepasst, für Details siehe Absatz "Grundlagen der Quartalsmitteilung"

<sup>2)</sup> Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich aufgrund des positiven Ergebnisverlaufs im ersten Quartal 2021 um 0,8 Mio. € auf 30,4 Mio. €, und das trotz eines erhöhten Nettoumlaufvermögens [Nettoumlaufvermögen im Vorjahresquartal kaum verändert]. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von minus 2,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 6,3 Mio. € in der Berichtsperiode, vor allem wegen der in der Vorjahresperiode erhaltenen Mittelzuflüsse aus einer Dividende des Joint Ventures mit Brembo von 5,0 Mio. €, die im Berichtsjahr 2021 erst im zweiten Quartal erfolgen wird.

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verringerte sich als Folge der oben genannten Effekte leicht auf 24,1 Mio. € (Q1/2020: 26,8 Mio. €).

Ein Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten fiel in der Berichtsperiode nicht an, gegenüber minus 2,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Vorjahresperiode vor allem eine Steuernachzahlung im veräußerten Berichtssegment PP.

## Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

| Anzahl                  | 31. Mrz 21   | 31. Dez 20   | Veränd.      |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Graphite Solutions      | 2.435        | 2.481        | -1,9%        |
| Process Technology      | 552          | 581          | -5,0%        |
| Carbon Fibers           | 1.130        | 1.147        | -1,5%        |
| Composite Solutions     | 442          | 434          | 1,8%         |
| Corporate               | 187          | 194          | -3,6%        |
| <b>Summe SGL Carbon</b> | <b>4.746</b> | <b>4.837</b> | <b>-1,9%</b> |

| Anzahl                  | 31. Mrz 21   | 31. Dez 20   | Veränd.      |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Deutschland             | 2.190        | 2.249        | -2,6%        |
| Übriges Europa          | 1.305        | 1.328        | -1,7%        |
| USA                     | 745          | 743          | 0,3%         |
| Asien                   | 506          | 517          | -2,1%        |
| <b>Summe SGL Carbon</b> | <b>4.746</b> | <b>4.837</b> | <b>-1,9%</b> |

## Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020 gemachten ausführlichen Aussagen. Die implementierten organisatorischen Regelungen und Methoden wurden zu Beginn des Geschäftsjahres verfeinert und an der Risikotragfähigkeit ausgerichtet, um alle wesentlichen Risikoarten und die wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen und erforderliche Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen.

Im Geschäftsbericht 2020 hatten wir bereits auf die Risiken aus möglichen Auswirkungen des Coronavirus auf das wirtschaftliche Umfeld verwiesen. Nach dem starken wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 gehen wir weiterhin davon aus, dass die Weltwirtschaft sich im Jahresverlauf 2021 im Vergleich zum niedrigen Niveau 2020 wesentlich erholt. Dies wird sich in 2021 in gestiegenen Erwartungen für die meisten Marktsegmente bei der Nachfrage, dem Auftragseingang und dem Absatzvolumen reflektieren. Allerdings besteht aktuell noch ein hohes Maß an Unsicherheit bezüglich des Ausmaßes und zeitlichem Verlauf dieser Erholung.

Im Berichtssegment Graphite Solutions hängen die Chancen und Risiken im Wesentlichen davon ab, wie sich der Auftragseingang

im Vergleich zur Planung entwickelt. Insbesondere im Marktsegment Industrielle Anwendungen ist die Nachfrageentwicklung immer noch deutlich zurückhaltend. Da das Berichtssegment Graphite Solutions von einem vergleichsweise hohen Fixkostenanteil geprägt ist, besteht auch das Risiko, dass Kostenstrukturen nur teilweise und erst mit Zeitverzögerung an die Nachfrage angepasst werden können. Dies kann sich vorübergehend signifikant negativ auf die Ertragslage auswirken.

Die Risiken im Berichtssegment Process Technology liegen vor allem in einer schwächeren Nachfrage, die sich auch negativ auf die Preisentwicklung auswirken könnte.

Im Berichtssegment Carbon Fibers veränderte sich das Risikoprofil weg von den Marktrisiken hin zu den Produktions- und Rohstoffrisiken. Aufgrund der kurzfristig stark angestiegenen Rohstoffpreise für Acrylnitril besteht das Risiko, dass wichtige Kundenanwendungen im textilen Bereich auf Polyester als Ersatzmaterial umsteigen könnten. Dies kann sich vorübergehend negativ auf die Ertragslage auswirken.

Im Berichtssegment Composite Solutions hängen die Chancen und Risiken im Wesentlichen davon ab, wie erfolgreich Projekte im Marktsegment Automobil anlaufen.

Ferner können sich die oben beschriebenen Geschäftsrisiken negativ auf die Finanzlage auswirken. Auch ein möglicher Anstieg des Working Capital, etwa weil die Fertigungspipeline nicht entsprechend der Nachfrage angepasst werden kann, würde sich hier negativ auswirken. Mit liquiden Mitteln von rund 169 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2021 sehen wir uns im aktuellen Umfeld gut aufgestellt.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

## Ausblick

Wir bestätigen die Prognose für das Geschäftsjahr 2021. Die nachfolgenden Ausführungen fassen die im Geschäftsbericht 2020 gemachten detaillierten Aussagen zusammen.

Die gesamtwirtschaftliche Situation bleibt weiterhin von Covid-19 dominiert. Insbesondere eine weitere Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer Nachfragerückgang sind in der aktuellen Jahresprognose nicht berücksichtigt.

Nach dem starken wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 gehen wir weiterhin davon aus, dass das Geschäftsjahr 2021 von einer moderaten Erholung geprägt sein wird. Das Periodenergebnis lag im ersten Quartal 2021 leicht über unseren Erwartungen. Dies beinhaltet den berichteten Effekt aus der Vertragsbeendigung im Berichtssegment Graphite Solutions und lässt sich somit nicht auf das Gesamtjahr projizieren.

### Finanzielle Konzernziele

| Mio. €                                     | Ist 2020 | Prognose 2021 <sup>1)</sup> |
|--|----------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse                               | 919,4    | 920 bis 970                 |
| EBITDA bereinigt                           | 92,8     | 100 bis 120                 |
| Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> )     | 4,5%     | leichte Verbesserung        |
| Konzernergebnis - fortgeführte Aktivitäten | -132,9   | -20 bis 0                   |
|  |          | auf Höhe der                |
| Investitionen                              | 55,8     | Abschreibung (rund 60)      |
| Free Cashflow <sup>2)</sup>                | 93,2     | 20                          |

<sup>1)</sup> "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;

"Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

<sup>2)</sup> Vorperiode angepasst, Details siehe "Grundlagen der Quartalsmitteilung"

Seit Ende 2020 befindet sich das Berichtssegment Graphite Solutions im pandemiebedingten Abschwung vor allem resultierend aus dem Marktsegment Industrielle Anwendungen, was mit einer Abschwächung im Auftragseingang einherging. Wie berichtet, befanden wir uns im ersten Quartal 2021 in einer Konsolidierungsphase. Da wir bereits seit Jahresbeginn 2021 die Produktion wieder langsam hochgefahren haben, erwarten wir im Jahresverlauf ein leicht verbessertes Ergebnis aufgrund der steigenden Fixkostenabsorption sowie durch die Einsparungen aus der Restrukturierung.

Im Berichtssegment Process Technology sehen wir aktuell eine Belebung bei Projektanfragen von Kunden. Da sich die Nachhaltigkeit des steigenden Auftragseingangs noch zeigen muss,

gehen wir weiterhin von einem Umsatz und EBITDA bereinigt auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Die Ertragslage im Berichtssegment Carbon Fibers war 2020 geprägt vom Marktsegment Automobil, das sich trotz der Folgen der Pandemie positiv entwickelt hat und auch für das Geschäftsjahr 2021 positiv prägend sein sollte. Auch in den übrigen Produktbereichen bei Carbon Fibers erwarten wir Rohstoffpreiserhöhungen, die teilweise an Kunden weitergereicht werden. Wir gehen weiterhin von einem Umsatz auf dem Niveau des Jahres 2020 aus, während sich das EBITDA bereinigt durch die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen leicht verbessern sollte.

Der Umsatz im Berichtssegment Composite Solutions wird 2021 deutlich steigen, da zum einen neue Automobilprojekte wie die Fertigung von Batteriekästen auf Basis von Verbundwerkstoffen anlaufen, aber auch in den bestehenden Serienprojekten eine hohe Nachfrage vorhanden ist. Insbesondere das deutlich gestiegene Umsatzvolumen wie auch Einsparungen werden zu einem positiven EBITDA bereinigt beitragen.

In Summe konnten wir die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals 2021 gegenüber dem Jahresende 2020 erhöhen. Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir unverändert ein Investitionsbudget auf dem Niveau der Abschreibungen. Durch die Belebung der Geschäfte erwarten wir im Jahresverlauf einen Anstieg im Working Capital. Durch die angepasste Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erwarten wir einen positiven Free Cashflow in Höhe der verschobenen Zinsposition von ca. 20 Mio. €.

Wiesbaden, 12. Mai 2021

**SGL Carbon SE**

**Der Vorstand**

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Mio. €  | 1. Quartal   |              | Veränd.         |
|---|--------------|--------------|-----------------|
|   | 2021         | 2020         |                 |
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>241,5</b> | <b>246,8</b> | <b>-2,1%</b>    |
| Umsatzkosten  | -190,0       | -198,4       | 4,2%            |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                | <b>51,5</b>  | <b>48,4</b>  | <b>6,4%</b>     |
| Vertriebskosten   | -23,0        | -25,0        | 8,0%            |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                              | -7,9         | -9,9         | 20,2%           |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                    | -11,0        | -10,5        | -4,8%           |
| Sonstige betriebliche Erträge                                   | 7,0          | 4,0          | 75,0%           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                              | -2,5         | -1,4         | -78,6%          |
| Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen               | 4,5          | 0,8          | >100%           |
| Restrukturierungsaufwendungen                                   | -1,6         | 0,0          | -               |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>                           | <b>17,0</b>  | <b>6,4</b>   | <b>&gt;100%</b> |
| Zinserträge   | 0,1          | 0,2          | -50,0%          |
| Zinsaufwendungen  | -6,2         | -6,9         | 10,1%           |
| Sonstiges finanzielles Ergebnis                                 | -0,3         | -2,7         | 88,9%           |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b> | <b>10,6</b>  | <b>-3,0</b>  | <b>-</b>        |
| Ertragsteuern   | -4,4         | -1,2         | >-100%          |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>6,2</b>   | <b>-4,2</b>  | <b>-</b>        |
| Davon entfallen auf:  |              |              |                 |
| Nicht beherrschende Anteile                                     | 0,1          | 0,1          | 0,0%            |
| Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)          | 6,1          | -4,3         | -               |
| Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)           | 0,05         | -0,04        | -               |

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| Mio. €  | 1. Quartal  |             |
|---|-------------|-------------|
|   | 2021        | 2020        |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>6,2</b>  | <b>-4,2</b> |
| <b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b> |             |             |
| Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)   | -0,3        | 0,0         |
| Unterschied aus Währungsumrechnung <sup>1)</sup>  | 12,6        | 3,7         |
| <b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>                           |             |             |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen           | 31,2        | 25,2        |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   | <b>43,5</b> | <b>28,9</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>49,7</b> | <b>24,7</b> |
| Davon entfallen auf:  |             |             |
| Nicht beherrschende Anteile   | 0,3         | 0,0         |
| Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)  | 49,4        | 24,7        |

<sup>1)</sup> Enthält Steuereffekte im ersten Quartal 2021 in Höhe von 0,0 Mio. € (2020: minus 0,8 Mio. €)

## Konzernbilanz

| AKTIVA in Mio. €  | 31. Mrz 21     | 31. Dez 20     | Veränd.      |
|---|----------------|----------------|--------------|
| Geschäftswerte  | 21,5           | 20,7           | 3,9%         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                                    | 30,1           | 32,7           | -8,0%        |
| Sachanlagen   | 541,7          | 538,3          | 0,6%         |
| At-Equity bilanzierte Beteiligungen                                     | 60,6           | 56,2           | 7,8%         |
| Andere langfristige Vermögenswerte                                      | 7,0            | 7,1            | -1,4%        |
| Aktive latente Steuern  | 4,8            | 3,7            | 29,7%        |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>                                | <b>665,7</b>   | <b>658,7</b>   | <b>1,1%</b>  |
| Vorräte   | 250,4          | 247,3          | 1,3%         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte | 205,6          | 182,1          | 12,9%        |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte                          | 30,7           | 28,9           | 6,2%         |
| Liquide Mittel  | 168,6          | 141,8          | 18,9%        |
| <i>Termingeldanlagen</i>  | <i>0,0</i>     | <i>0,0</i>     | -            |
| <i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>                     | <i>168,6</i>   | <i>141,8</i>   | <i>18,9%</i> |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>                                | <b>655,3</b>   | <b>600,1</b>   | <b>9,2%</b>  |
| <b>Summe Aktiva</b>   | <b>1.321,0</b> | <b>1.258,8</b> | <b>4,9%</b>  |



| PASSIVA in Mio. €  | 31. Mrz 21     | 31. Dez 20     | Veränd.      |
|--|----------------|----------------|--------------|
| Gezeichnetes Kapital   | 313,2          | 313,2          | 0,0%         |
| Kapitalrücklage  | 1.041,6        | 1.041,6        | 0,0%         |
| Kumulierte Verluste  | -1.084,7       | -1.134,1       | 4,4%         |
| <b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>                     | <b>270,1</b>   | <b>220,7</b>   | <b>22,4%</b> |
| Nicht beherrschende Anteile  | 12,5           | 12,2           | 2,5%         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>  | <b>282,6</b>   | <b>232,9</b>   | <b>21,3%</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                        | 310,9          | 340,1          | -8,6%        |
| Andere Rückstellungen  | 38,2           | 36,7           | 4,1%         |
| Verzinsliche Darlehen  | 423,2          | 410,9          | 3,0%         |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten   | 27,9           | 29,8           | -6,4%        |
| Übrige Verbindlichkeiten   | 4,7            | 4,6            | 2,2%         |
| Passive latente Steuern  | 1,7            | 1,8            | -5,6%        |
| <b>Summe langfristige Schulden</b>   | <b>806,6</b>   | <b>823,9</b>   | <b>-2,1%</b> |
| Andere Rückstellungen  | 79,8           | 70,1           | 13,8%        |
| Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen                                    | 4,4            | 3,7            | 18,9%        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten | 97,6           | 77,6           | 25,8%        |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten   | 10,3           | 12,7           | -18,9%       |
| Übrige Verbindlichkeiten   | 39,7           | 37,9           | 4,7%         |
| <b>Summe kurzfristige Schulden</b>   | <b>231,8</b>   | <b>202,0</b>   | <b>14,8%</b> |
| <b>Summe Passiva</b>   | <b>1.321,0</b> | <b>1.258,8</b> | <b>4,9%</b>  |

## Konzern-Kapitalflussrechnung

| Mio. €  | 1. Quartal   |              |
|---|--------------|--------------|
|   | 2021         | 2020         |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   |              |              |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)   | 17,0         | 6,4          |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen   | 16,5         | 18,4         |
| Veränderungen des Nettoumlaufvermögens  |              |              |
| Vorräte   | 6,4          | 1,9          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | -30,9        | 5,3          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten                            | 18,4         | -7,9         |
| Veränderung der Rückstellungen (netto)  | 10,0         | -4,4         |
| Gezahlte Steuern  | -2,0         | -1,9         |
| Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten                                  | -5,0         | 11,8         |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   | <b>30,4</b>  | <b>29,6</b>  |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   |              |              |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen  | -6,9         | -7,9         |
| Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen                               | 0,6          | 0,1          |
| Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen  | 0,0          | 5,0          |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>  | <b>-6,3</b>  | <b>-2,8</b>  |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten                         | -            | -2,3         |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b> | <b>-6,3</b>  | <b>-5,1</b>  |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  |              |              |
| Aufnahme von Finanzschulden   | 13,0         | 6,7          |
| Rückzahlung von Finanzschulden  | -1,1         | -0,9         |
| Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten  | -2,0         | -8,8         |
| Zinszahlungen   | -7,7         | -8,9         |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>2,2</b>   | <b>-11,9</b> |
| Wechselkursbedingte Veränderungen   | 0,5          | 0,1          |
| <b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>  | <b>26,8</b>  | <b>12,7</b>  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres                                  | 141,8        | 133,1        |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode                                    | 168,6        | 145,8        |
| Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode   | 0,0          | 4,0          |
| <b>Liquide Mittel</b>   | <b>168,6</b> | <b>149,8</b> |

## Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| Mio. €                    | 1. Quartal 2021                                       |                             |                     |
|---------------------------|---|-----------------------------|---------------------|
|                           | Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital gesamt |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>220,7</b>  | <b>12,2</b>                 | <b>232,9</b>        |
| Periodenergebnis          | 6,1   | 0,1                         | 6,2                 |
| Sonstiges Ergebnis        | 43,3  | 0,2                         | 43,5                |
| <b>Gesamtergebnis</b>     | <b>49,4</b>   | <b>0,3</b>                  | <b>49,7</b>         |
| <b>Stand 31. März</b>     | <b>270,1</b>  | <b>12,5</b>                 | <b>282,6</b>        |

| Mio. €                    | 1. Quartal 2020                                       |                             |                     |
|---------------------------|---|-----------------------------|---------------------|
|                           | Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital gesamt |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>418,6</b>  | <b>10,3</b>                 | <b>428,9</b>        |
| Periodenergebnis          | -4,3  | 0,1                         | -4,2                |
| Sonstiges Ergebnis        | 29,0  | -0,1                        | 28,9                |
| <b>Gesamtergebnis</b>     | <b>24,7</b>   | <b>0,0</b>                  | <b>24,7</b>         |
| <b>Stand 31. März</b>     | <b>443,3</b>  | <b>10,3</b>                 | <b>453,6</b>        |

## Segmentinformationen

| Mio. €   | GS           | PT          | CF          | CS          | Corporate  | SGL<br>Carbon |
|--|--------------|-------------|-------------|-------------|------------|---------------|
| <b>1. Quartal 2021</b>   |              |             |             |             |            |               |
| <b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>  |              |             |             |             |            |               |
| Mobilität  | 14,6         |             | 36,1        | 26,7        | 2,2        | 79,6          |
| Energie  | 31,8         |             | 15,7        |             |            | 47,5          |
| Industrielle Anwendungen   | 29,3         |             | 10,3        | 1,9         | 2,0        | 43,5          |
| Chemie   | 6,0          | 19,3        |             |             |            | 25,3          |
| Digitalisierung  | 26,6         |             |             |             |            | 26,6          |
| Textile Fasern   |              |             | 19,0        |             |            | 19,0          |
| <b>Umsatzerlöse insgesamt</b>  | <b>108,3</b> | <b>19,3</b> | <b>81,1</b> | <b>28,6</b> | <b>4,2</b> | <b>241,5</b>  |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt <sup>1)</sup> | 22,9         | -0,5        | 13,9        | 1,8         | -5,1       | 33,0          |
| Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen          | 6,6          | 0,4         | 4,1         | 1,3         | 1,4        | 13,8          |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) bereinigt <sup>1)</sup>                    | 16,3         | -0,9        | 9,8         | 0,5         | -6,5       | 19,2          |
| Einmaleffekte/Sondereinflüsse <sup>1)</sup>                                      | 2,0          | 0,0         | -2,2        | -0,2        | -1,8       | -2,2          |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)  | 18,3         | -0,9        | 7,6         | 0,3         | -8,3       | 17,0          |
| Investitionen <sup>2)</sup>  | 3,8          | 0,0         | 0,7         | 1,9         | 0,5        | 6,9           |
| Nettoumlaufvermögen (Working Capital) <sup>3)</sup>                              | 225,0        | 28,9        | 104,3       | 37,2        | -37,0      | 358,4         |

| Mio. €   | GS           | PT          | CF          | CS          | Corporate  | SGL<br>Carbon |
|--|--------------|-------------|-------------|-------------|------------|---------------|
| <b>1. Quartal 2020</b>   |              |             |             |             |            |               |
| <b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>  |              |             |             |             |            |               |
| Mobilität  | 13,6         |             | 34,3        | 20,2        | 2,5        | 70,6          |
| Energie  | 24,3         |             | 15,3        |             | -          | 39,6          |
| Industrielle Anwendungen   | 41,8         |             | 14,6        | 2,8         | 4,9        | 64,1          |
| Chemie   | 7,6          | 23,0        |             |             | -          | 30,6          |
| Digitalisierung  | 24,4         |             |             |             | -          | 24,4          |
| Textile Fasern   |              |             | 17,5        |             | -          | 17,5          |
| <b>Umsatzerlöse insgesamt</b>  | <b>111,7</b> | <b>23,0</b> | <b>81,7</b> | <b>23,0</b> | <b>7,4</b> | <b>246,8</b>  |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt <sup>1)</sup> | 20,8         | 0,7         | 10,3        | -0,8        | -2,0       | 29,0          |
| Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen          | 6,5          | 0,5         | 5,7         | 1,1         | 1,8        | 15,6          |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) bereinigt <sup>1)</sup>                    | 14,3         | 0,2         | 4,6         | -1,9        | -3,8       | 13,4          |
| Einmaleffekte/Sondereinflüsse <sup>1)</sup>                                      | -2,5         | -0,5        | -3,5        | -0,5        | 0,0        | -7,0          |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)  | 11,8         | -0,3        | 1,1         | -2,4        | -3,8       | 6,4           |
| Investitionen <sup>2)</sup>  | 4,2          | 0,1         | 2,3         | 0,7         | 0,6        | 7,9           |
| Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [31.12.] <sup>3)</sup>                     | 203,2        | 29,5        | 114,8       | 35,8        | -31,5      | 351,8         |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €, um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus 1,6 Mio. €. Q1/20 bereinigt um eine Versicherungsleistung von 0,1 Mio. €, um die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 4,5 Mio. €

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

# Sonstige Informationen

## Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt nach Berichtssegmenten

| Mio. €              | 1. Quartal   |              |              |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|
|                     | 2021         | 2020         | Veränd.      |
| <b>Umsatzerlöse</b> |              |              |              |
| Graphite Solutions  | 108,3        | 111,7        | -3,0%        |
| Process Technology  | 19,3         | 23,0         | -16,1%       |
| Carbon Fibers       | 81,1         | 81,7         | -0,7%        |
| Composite Solutions | 28,6         | 23,0         | 24,3%        |
| Corporate           | 4,2          | 7,4          | -43,2%       |
| <b>SGL Carbon</b>   | <b>241,5</b> | <b>246,8</b> | <b>-2,1%</b> |

| Mio. €   | 1. Quartal  |             |              |
|--|-------------|-------------|--------------|
|  | 2021        | 2020        | Veränd.      |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt<sup>1)</sup></b> |             |             |              |
| Graphite Solutions   | 22,9        | 20,8        | 10,1%        |
| Process Technology   | -0,5        | 0,7         | -            |
| Carbon Fibers  | 13,9        | 10,3        | 35,0%        |
| Composite Solutions  | 1,8         | -0,8        | -            |
| Corporate  | -5,1        | -2,0        | > -100%      |
| <b>SGL Carbon</b>  | <b>33,0</b> | <b>29,0</b> | <b>13,8%</b> |

<sup>1)</sup> Q1/21 bereinigt um eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. €, die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus 1,6 Mio. €. Q1/20 bereinigt um eine Versicherungsleistung von 0,1 Mio. €, die Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 2,6 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 4,5 Mio. €

## Umsatzerlöse und EBITDA bereinigt nach Quartalen und Berichtssegmenten

| Mio. €              | 2020         |              |              |              |              | 2021         |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                     | Q1           | Q2           | Q3           | Q4           | Gesamtj.     | Q1           |
| <b>Umsatzerlöse</b> |              |              |              |              |              |              |
| Graphite Solutions  | 111,7        | 101,5        | 94,8         | 99,5         | 407,5        | 108,3        |
| Process Technology  | 23,0         | 21,9         | 20,4         | 22,9         | 88,2         | 19,3         |
| Carbon Fibers       | 81,7         | 64,9         | 76,8         | 80,5         | 303,9        | 81,1         |
| Composite Solutions | 23,0         | 16,5         | 21,2         | 27,9         | 88,6         | 28,6         |
| Corporate           | 7,4          | 4,9          | 13,8         | 5,1          | 31,2         | 4,2          |
| <b>SGL Carbon</b>   | <b>246,8</b> | <b>209,7</b> | <b>227,0</b> | <b>235,9</b> | <b>919,4</b> | <b>241,5</b> |

| EBITDA bereinigt <sup>1)</sup> | 2020        |             |             |             |             | 2021        |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                                | Q1          | Q2          | Q3          | Q4          | Gesamtj.    | Q1          |
| Graphite Solutions             | 20,8        | 15,4        | 13,3        | 13,6        | 63,1        | 22,9        |
| Process Technology             | 0,7         | 0,4         | 0,7         | 1,6         | 3,4         | -0,5        |
| Carbon Fibers                  | 10,3        | 5,2         | 12,9        | 13,0        | 41,4        | 13,9        |
| Composite Solutions            | -0,8        | -4,7        | 0,5         | 0,3         | -4,7        | 1,8         |
| Corporate                      | -2,0        | -3,3        | -1,2        | -3,9        | -10,4       | -5,1        |
| <b>SGL Carbon</b>              | <b>29,0</b> | <b>13,0</b> | <b>26,2</b> | <b>24,6</b> | <b>92,8</b> | <b>33,0</b> |

<sup>1)</sup> Einmaleffekte und Sondereinflüsse von insgesamt minus 113,2 Mio. € in 2020 und minus 2,2 Mio. € im ersten Quartal 2021

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

| Mio. €  | 2020         |              |              |               | Gesamtj.      | 2021         |
|---|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
|   | Q1           | Q2           | Q3           | Q4            |               | Q1           |
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>246,8</b> | <b>209,7</b> | <b>227,0</b> | <b>235,9</b>  | <b>919,4</b>  | <b>241,5</b> |
| Umsatzkosten  | -191,3       | -173,1       | -184,7       | -200,8        | -749,9        | -187,4       |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>  | <b>55,5</b>  | <b>36,6</b>  | <b>42,3</b>  | <b>35,1</b>   | <b>169,5</b>  | <b>54,1</b>  |
| Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge | -42,9        | -42,9        | -38,4        | -37,3         | -161,5        | -39,4        |
| Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen                             | 0,8          | 1,6          | 3,5          | 5,6           | 11,5          | 4,5          |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) bereinigt</b>                        | <b>13,4</b>  | <b>-4,7</b>  | <b>7,4</b>   | <b>3,4</b>    | <b>19,5</b>   | <b>19,2</b>  |
| Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation/Wertminderungsaufwand           | -7,0         | 4,0          | 13,2         | -96,2         | -86,0         | -0,6         |
| Restrukturierungsaufwendungen   |              |              | -1,5         | -25,7         | -27,2         | -1,6         |
| <b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>                                  | <b>6,4</b>   | <b>-0,7</b>  | <b>19,1</b>  | <b>-118,5</b> | <b>-93,7</b>  | <b>17,0</b>  |
| Finanzergebnis  | -9,4         | -6,4         | -7,6         | -6,0          | -29,4         | -6,4         |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>               | <b>-3,0</b>  | <b>-7,1</b>  | <b>11,5</b>  | <b>-124,5</b> | <b>-123,1</b> | <b>10,6</b>  |
| Ertragsteuern   | -1,2         | -2,2         | -1,1         | -2,5          | -7,0          | -4,4         |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>                                 | <b>-4,2</b>  | <b>-9,3</b>  | <b>10,4</b>  | <b>-127,0</b> | <b>-130,1</b> | <b>6,2</b>   |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern               | 0,0          | -0,1         | 0,0          | 0,8           | 0,7           | 0,0          |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>-4,2</b>  | <b>-9,4</b>  | <b>10,4</b>  | <b>-126,2</b> | <b>-129,4</b> | <b>6,2</b>   |
| Davon entfallen auf:  |              |              |              |               |               |              |
| Nicht beherrschende Anteile   | 0,1          | 0,1          | 0,5          | 2,1           | 2,8           | 0,1          |
| Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)                        | -4,3         | -9,5         | 9,9          | -128,3        | -132,2        | 6,1          |

## Finanzkalender 2021

### 21. Mai 2021

- Hauptversammlung

### 12. August 2021

- Bericht über das erste Halbjahr 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

### 11. November 2021

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## Investor Relations Kontakt

### SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: [Investor-Relations@sglcarbon.com](mailto:Investor-Relations@sglcarbon.com)

[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)

Inhouse produziert mit [firesys](#)

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

**SGL Carbon SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

[investor-relations@sglcarbon.com](mailto:investor-relations@sglcarbon.com)

[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)

Key Visual für Formula Carbon –  
unsere Guiding Principles

A series of horizontal, glowing light streaks in shades of red, orange, and blue, creating a dynamic, futuristic visual effect at the bottom of the page.